

**Demo: Mi, 3. August, 17 Uhr,  
Rosenthaler Platz**

**Der Tod kommt aus der Mitte!**



v.i.s.d.p. Theresa Stein, Karl/Marx/Allee 13, Berlin

**Solidarität mit den Opfern  
von Oslo und Utøya!**

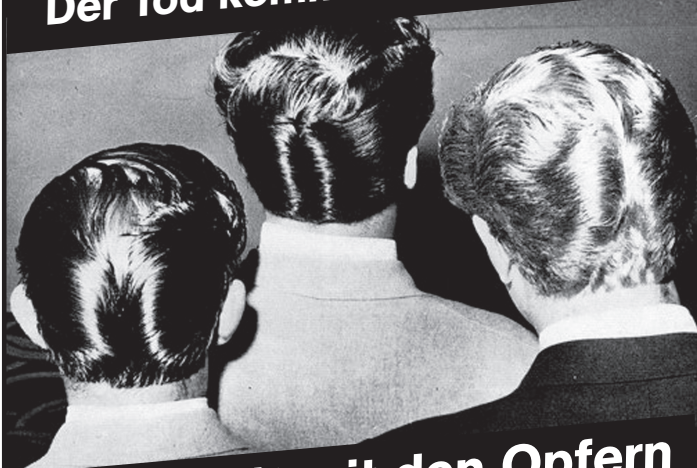
**Gegen Rechtspopulismus,  
Rassismus und soziale Ausgrenzung!**

[rechtspopulismusstoppen.  
blogspot.de](http://rechtspopulismusstoppen.blogspot.de)

**Berliner Bündnis  
Rechtspopulismus Stoppen!**

**Demo: Mi, 3. August, 17 Uhr,  
Rosenthaler Platz**

**Der Tod kommt aus der Mitte!**



**Solidarität mit den Opfern  
von Oslo und Utøya!**

**Gegen Rechtspopulismus,  
Rassismus und soziale Ausgrenzung!**

rechtspopulismusstoppen.  
blogspot.de

Berliner Bündnis  
Rechtspopulismus Stoppen!

Nach den Anschlägen in Norwegen heißt es: Es war lediglich ein Einzeltäter. Angeblich trägt niemand eine Mitschuld an dem Drama. Angeblich fand der Anschlag außerhalb eines gesellschaftlichen Kontextes statt, in dem Ängste geschürt und Hass gesät wurden. Weder Politiker\_innen noch Medien wollen die Zündschnüre gelegt haben, die zu den Morden in Utøya und Oslo geführt haben!

Doch passierte das Attentat nicht außerhalb eines politischen Klimas, in dem Personen mit muslimischem Glauben per se diskriminiert und unter Generalverdacht gestellt werden.

Die europäischen Rechtspopulisten wollen sich nun aus der Verantwortung ziehen und die Massenmedien sind nur schwer davon zu überzeugen, dass der Attentäter Breivik kein Islamist ist. Statt den politischen und gesellschaftlichen Nährboden dieses Attentats zu hinterfragen, wird der Täter einfach pathologisiert und die pauschalen Forderungen an den Staat, Bürgerrechte im Namen der Sicherheit weiter einzuschränken, immer lauter. Für diese Sicherheit will die rechtspopulistische Partei „Die Freiheit“ auch am 3. August in Berlin-Mitte demonstrieren.

Unsere Antwort auf die Morde muss gesellschaftliche Solidarität heißen! Die einzige Möglichkeit solchen Attentaten zu begegnen, ist den in Europa erstarkende Rechtspopulismus als mörderische Ideologie zu entlarven und rassistischer und soziale Ausgrenzung im Alltag klare Absagen zu erteilen.

**Demo: Mi, 3. August, 17 Uhr,  
Rosenthaler Platz**

**Der Tod kommt aus der Mitte!**



**Solidarität mit den Opfern  
von Oslo und Utøya!**

**Gegen Rechtspopulismus,  
Rassismus und soziale Ausgrenzung!**

rechtspopulismusstoppen.  
blogspot.de

Berliner Bündnis  
Rechtspopulismus Stoppen!

Nach den Anschlägen in Norwegen heißt es: Es war lediglich ein Einzeltäter. Angeblich trägt niemand eine Mitschuld an dem Drama. Angeblich fand der Anschlag außerhalb eines gesellschaftlichen Kontextes statt, in dem Ängste geschürt und Hass gesät wurden. Weder Politiker\_innen noch Medien wollen die Zündschnüre gelegt haben, die zu den Morden in Utøya und Oslo geführt haben!

Doch passierte das Attentat nicht außerhalb eines politischen Klimas, in dem Personen mit muslimischem Glauben per se diskriminiert und unter Generalverdacht gestellt werden.

Die europäischen Rechtspopulisten wollen sich nun aus der Verantwortung ziehen und die Massenmedien sind nur schwer davon zu überzeugen, dass der Attentäter Breivik kein Islamist ist. Statt den politischen und gesellschaftlichen Nährboden dieses Attentats zu hinterfragen, wird der Täter einfach pathologisiert und die pauschalen Forderungen an den Staat, Bürgerrechte im Namen der Sicherheit weiter einzuschränken, immer lauter. Für diese Sicherheit will die rechtspopulistische Partei „Die Freiheit“ auch am 3. August in Berlin-Mitte demonstrieren.

Unsere Antwort auf die Morde muss gesellschaftliche Solidarität heißen! Die einzige Möglichkeit solchen Attentaten zu begegnen, ist den in Europa erstarkende Rechtspopulismus als mörderische Ideologie zu entlarven und rassistischer und soziale Ausgrenzung im Alltag klare Absagen zu erteilen.